

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 33

Rubrik: Lieber Nebelspalter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



30° im Schatten

„Mich nimmts e soo Wunder öbs scho Zit isch für is Büro!“

Öbbis vom Waldeburgerli

Mir Baselbieter müen is jetz so langsam druf gfaßt mache, as die härzige Dampf-Pfupferli öbbe verschwinde wärde, wenn denn die elektrische Glettyseleli chömme (öbbe vill gröfser as es Glettyse wärden au die neue Maschine nit sy!). Denn wird allwäg au Schlufsy mit dene Gschichtli und Witz vom Waldeburgerli ...

Aber ei Müschterli mueß ech halt doch no verzelle: Es isch e schöne Sunntig gsi und s het zobe zWaldeburg e Huffen Usflügler gha, wo wider heimzue, durab hei welle. Item, dr Vorschtand het emmel gsee, as er mueß non en Äxtrazügli lo laufe. Er het im

Leerbuebe im Depot befoole, er sell non e Loggemotivli ufheize. Won er meint, das Loggeli chem bald öbbe, chunnt dr Schtiff elei und schtagglet, er find das Maschinli eifach niene. Do het em halt dr Vorschtand au no müesse go hälfe sueche. Und ändlig hei sis gfunde - - - undrem e Huffe Putzfäden undel Drum isch das Äxtrazügli mit eme bitz Verschpötig abdampft. KL

Schlechtwetterzeichen

Die Drittkläfyer zählen Schlechtwetterzeichen auf. Zuletzt meldet sich noch Walter mit der Feststellung: «Das Wetter ist schlecht, wenn die Wettervorhersage gut ist.» fis

Lieber Nebelspalter!

Ich erinnere mich, in einer Kriminalgeschichte einen Satz gelesen zu haben, der ungefähr so lautete: «Well», meinte Inspektor Brian MacCormick zu Sergeant Bill Chippendale, indem er den Chewing-Gum von der rechten in die linke Bockentasche beförderte, «well, Sergeant Chippendale, ich schätze, die Zelfli waren vergiftet!» Röbi

Die besten Weine von
**NEUCHÂTEL
 CHÂTENAY**
 seit 1796